

#BEACTIVE

Jahresbericht 2024

@Sport Austria/Florian Rogner

Sport Austria bringt mit Europäischer Woche des Sports mehr Menschen zu mehr Bewegung

Seit dem Start vor zehn Jahren haben Millionen von Menschen an den Aktivitäten der von der Europäischen Kommission initiierten Europäischen Woche des Sports in 42 Ländern teilgenommen. Damit weitete sich die Initiative bereits über die EU-Grenzen hinweg aus.

Sport Austria koordinierte bereits zum siebten Mal diese europaweite Kampagne #BeActive in Österreich, die Sport und Bewegung für ein gesünderes Leben fördert. Sport Austria organisierte gemeinsam mit anderen Sportorganisationen während der Europäischen Woche des Sports von 23. bis 30. September verschiedene Veranstaltungen und Bewegungsangebote in ganz Österreich. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk daraufgelegt, dass alle Menschen – unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder sportlicher Vorkenntnisse – die Möglichkeit haben, an den Aktivitäten teilzunehmen.

#BEACTIVE
EUROPEAN WEEK OF SPORT



#BeActive Sport Village am Tag des Sports

Mit dem #BeActive Sport Village am Tag des Sports am 21. September startete traditionell die Europäische Woche des Sports in ihre zehnte Runde. Der Tag des Sports wurde zum zweiten Mal als Green Event ausgerichtet und setzte einmal mehr ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz mitten am Wiener Heldenplatz. Dort hatten zahlreiche Menschen Gelegenheit im #BeActive Sport Village aktiv zu werden und zu sein. Im Sinne der Nachhaltigkeit – auch ein Fokusthema der Europäische Woche des Sports 2024 – konnten die Besuchenden altes #BeActive Brandingmaterial im Rahmen eines „Upcycling“-Workshops mit Montreet zu praktischen Turnbeuteln und -taschen verarbeiten.

Weiteres war es möglich, ein Bewegungs-memory auszuprobieren oder das eigene Wissen zu den Themen Nachhaltigkeit im Sport, Green Events und der Europäischen Woche des Sports beim #BeActive-Quiz zu testen.



Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich betreute eine eigene Pagode und der Österreichische Betriebssport Verband bot beim diesjährigen Tag des Sports einen Minigame-Parkour mit Zeitmessung, bei dem es vier Stationen zu bewältigen gab. Die Mitarbeitenden von Fit Sport Austria standen den Tag des Sports-Besuchenden gerne bei Mini-Tischtennis, Wobblern, Wurfscheiben-Spiel, Indo-Board und Co sowie bei Fragen zum Thema Bewegung, Sport & Co zur Verfügung!



#BeActiveInclusionZone

Die im Jahr 2023 neu konzipierte #BeActiveInclusionZone in Zusammenarbeit mit dem Österr. Behindertensportverband durfte als Teil des #BeActive Sport Village ebenfalls nicht fehlen. Dort konnten Behindertensportinkludierte Sportfachverbände ihre Sportart präsentieren und Menschen mit und ohne Behinderung zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Auch unsere #BeActive Botschafterin Katrin Neudolt und unser #BeActive Botschafter Andreas Onea waren mit dabei und sportelten mit den Teilnehmenden.

Workplace on Tour

Der Österreichische Betriebssport Verband hatte im Jahr 2024 den Fokus auf die Betriebliche Gesundheitsförderung für Lehrende in unterschiedlichen Schulstufen gesetzt. Als Zielgruppe wurden alle Verantwortlichen im Schulbetrieb – wie leitende Angestellte, Lehrende,... - definiert.

#BeActive Night

Die siebente #BeActive Night fand dieses Jahr am 28. September an 34 Standorten in ganz Österreich statt. Rund 50 Sportarten und Bewegungsformen – von A wie Ausdauertraining bis Z wie Zumba – konnten ausprobiert werden. Damit konnte zeitgleich in allen Bundesländern aktiv in die Samstagnacht gestartet werden. Die #BeActive Night wurde von Fit Sport Austria koordiniert und von lokalen Sportorganisationen vor Ort umgesetzt.



European School Sport Day

Der Europäische Schulsporttag (European School Sport Day – ESSD) war ein gemeinsamer Tag voller Bewegung und Sport. Es wurden Schulen in ganz Europa eingeladen, gemeinsam an der größten grenzüberschreitende Bewegungsoffensive teilzunehmen und damit Bewegung und Sport einen bedeutenden Stellenwert an der Schule einzuräumen.

Der Europäische Schulsporttag wurde als größte Veranstaltung der Europäischen Woche des Sports in über 38 Ländern umgesetzt, um gemeinsam körperliche Aktivität, insbesondere bei der jungen Bevölkerung, zu unterstützen und zu fördern. Der ESSD wird europaweit von der Hungarian School Sport Federation und in Österreich von Fit Sport Austria koordiniert.



Das #BeActive Maskottchen

Ganz neu im #BeActive -Team ist Fauli, das #BeActive Maskottchen. Fauli möchte kein Couchpotato mehr sein und startet mit der Europäischen Woche des Sports in ein aktiveres bewegtes Leben und probiert verschiedene Sportarten aus. Folge Fauli und werde aktiv!



Die Europäische Woche des Sports ist eine Initiative der Europäischen Kommission und wird kofinanziert durch die Europäische Union. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Projekts trägt allein der Verfasser, die Europäische Kommission und die Exekutivagentur haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angabe

ROLLE VON SPORT AUSTRIA

Seit 2017 ist Sport Austria nationaler Koordinator der Europäischen Woche des Sports in Österreich.

ANSPRECHPERSON

bei Sport Austria für alle #BeActive Initiativen ist
Judith Göbel: j.goebel@sportaustria.at



#BeActive Botschafter:innen

Unsere #BeActive Botschafter:innen sind inspirierende Persönlichkeiten, die ihre ganz persönlichen Geschichten rund um den Sport erzählen. Für einige bedeutet Sport Leistung und Wettbewerb, für andere steht der soziale Aspekt im Vordergrund oder das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Mit ihren vielfältigen Erfahrungen machen unsere Botschafter:innen klar: Sport ist für jeden anders, aber eines verbindet uns alle – das Gefühl, durch Bewegung etwas Positives für uns selbst zu tun. Ganz gleich, ob man sich für Team-sport begeistert, allein die Natur beim Laufen genießt oder sich einfach im Alltag mehr bewegen möchte – bei der Europäischen Woche des Sports gibt es für alle die Gelegenheit, Sport in einer für sich passenden Form zu entdecken.



Marlis Birkner arbeitet als Gesangspädagogin und Chorleiterin. Dabei merkt sie sehr schnell, ob ihr singendes Gegenüber Sport betreibt oder nicht. Denn laut Marlis spüren sich Menschen, die sich viel bewegen, selbst viel besser. Und das ist beim Gesang sehr wichtig. Darum übt auch sie in ihrer Freizeit viele verschiedene Sportarten aus. Egal ob Wandern, Radfahren oder Schwimmen. Wichtig für Marlis ist, dass sich der Sport gut in ihren vollen Alltag integrieren lässt.

Beim Ultimate Frisbee geht es nicht nur darum, sich auf hohem sportlichem Niveau zu messen. „Das gemeinsame Bemühen, eine gute Zeit zu haben, ist ebenso wichtig“, weiß **Jakob Dunshirn** – Spielertrainer:in der Mosquitos Klosterneuburg. Das merkt man auch an einer Besonderheit der Sportart: Es gibt keine Schiedsrichter:innen. Was ein Foul ist und was nicht, entscheiden die Spieler:innen der beiden Teams gemeinsam. Durch diese Besonderheit lernt man als Spieler:in enorm viel – vor allem auf menschlicher Ebene. Schließlich muss man in mitunter höchst emotionalen Situationen in der Lage sein, die Sichtweise des Gegenübers anzuhören und rational beurteilen.



Für **Katrin Neudolt** ist Badminton ein inklusiver Sport, der von Jung und Alt gespielt werden kann. Auf Profineiveau ist die Sportart komplex. Es braucht Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und auch Köpfchen. Katrin spielt nicht nur in der Badminton-Bundesliga für Mödling, sondern tritt auch bei Gehörlosen-Bewerben an, denn sie ist von Geburt an gehörlos/schwerhörig. 2022 nahm sie als erste gehörlose Athletin an den regulären Europameisterschaften teil.



Ein junger Labrador hält Sport Austria-Präsident **Hans Niessl** auf Trapp. Und nicht nur ihn, sondern die ganze Familie. „Keksi ist der perfekte Trainingspartner. Er motiviert einen zum Gehen und es ist eine Freude, mit ihm zu gehen.“ So wurde aus der anfänglichen Überwindung für die täglichen Spaziergänge rasch eine Selbstverständlichkeit im Alltag.

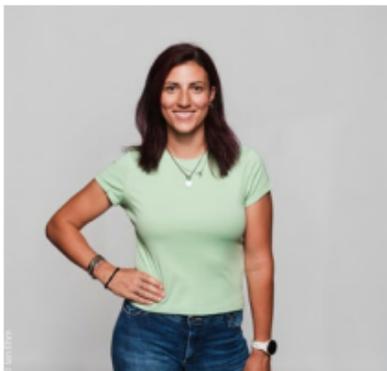
Andreas Onea ist paralympischer Schwimmer mit mehreren Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften und Bronze bei den Paralympics in Rio 2016. Andreas ist aber auch gefragter Speaker und Moderator für den ORF. Für beide Aufgaben benötigt er viel Organisationstalent und Disziplin. Seit rund einem Jahr sogar noch etwas mehr, denn er ist mittlerweile auch Vater eines kleinen Buben.





Mirna Jukić-Berger hat ihre aktive Karriere als Schwimmerin zwar bereits vor 15 Jahren beendet, der olympische Geist hat sie aber trotzdem nie losgelassen. Auch dieses Jahr war sie als Volunteer bei den Olympischen Spielen in Paris dabei. Denn die Werte, die der Sport vermittelt, sind für sie universell: Zugehörigkeitsgefühl, Zusammenhalt, Fairness und vieles mehr. Sportlicher Ehrgeiz kommt bei der vielfachen Medaillengewinnerin nur mehr selten auf: bei gemeinsamen Beachvolleyball-Duellen mit ihrem Mann und Volleyball-Profi Alexander Berger.

Gewichtheben ist Familiensache bei den **Fischers**. Der Großvater, der Vater, der Bruder und allen voran **Sarah Fischer** sind oder waren erfolgreich in dem Sport. Sarah wurde mit 13 Jahren zur stärksten Frau Österreichs. Bis heute hat sie 40 Medaillen bei internationalen Wettkämpfen gesammelt. Trainiert wird sie von ihrem Vater Ewald: „Wir wissen genau, wann beim anderen die Grenze erreicht ist. In dem Moment, in dem ich die Hantel angreife, weiß der Papa, ob das was wird oder nicht.“



Anja Richter war jahrzehntelang erfolgreiche Wasserspringerin – mit vier Teilnahmen an Olympischen Spielen und zwei Medaillen bei Europameisterschaften. Heute begleitet sie ihre **Tochter Helene** zu Wettkämpfen. Die ist nämlich Kunstturnerin und Teil des österreichischen Nachwuchskaders. Anjas Freude über die sportlichen Ambitionen von Helene ist groß. Fast noch größer ist die Freude darüber, dass Helene nicht Wasserspringerin werden wollte. Denn von der Idee, dass Eltern auch die Trainer:innenrolle bei den eigenen Kindern übernehmen, ist Anja nicht restlos überzeugt.

Ein Jahr voller Bewegung: Nachhaltiger Einfluss

Die Europäische Woche des Sports ist nicht nur ein Aufruf zur Bewegung, sondern setzt auch wichtige Impulse für Nachhaltigkeit – sowohl sozial als auch ökologisch. Die #BeActiveInclusionZone fördert die soziale Nachhaltigkeit, indem sie Inklusion in den Mittelpunkt stellt und Menschen mit und ohne Behinderung durch gemeinsame Sporterlebnisse zusammenbringt. Doch auch der ökologische Aspekt spielt eine zentrale Rolle.

Der Tag des Sports wird als Green Event organisiert, bei dem umweltbewusste Maßnahmen im Fokus stehen. Sport Austria lädt im #BeActive Sport Village unter anderem zu einem Upcycling-Workshop mit MONTREET ein, bei dem alte Materialien kreativ wiederverwertet werden, um daraus stylische, individuelle Sport-Accessoires zu gestalten.

Diese Aktion soll das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum stärken und zeigen, wie aus alten Ressourcen neue Produkte mit Mehrwert entstehen können.

Darüber hinaus setzt Sport Austria auf nachhaltige Sportartikel: Für die Europäische Woche des Sports werden langlebige und in Österreich gefertigte Sportgoodies produziert. Diese werden in Kooperation mit der Organisation Fokus Mensch am Hof Tolle hergestellt und stehen für soziale Integration sowie ökologische Verantwortung. Die Sportgoodies vereinen hohe Qualität und nachhaltige Produktionsstandards, um den Teilnehmer:innen Produkte zu bieten, die lange halten und unter fairen Bedingungen gefertigt wurden. Mit diesen Initiativen unterstreicht Sport Austria, dass Bewegung, Inklusion und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können – für eine aktive und umweltbewusste Zukunft.

